

AMPELFREIES RONDELL



04

Das Rondell in Schwetzingen war geprägt von langen Wartezeiten für alle Verkehrsbeteiligten an Ampeln, vor allem für Zufußgehende und Radfahrende. Für Letztere war das Rondell zudem durch Bordsteine schlecht befahrbar, die Verkehrsinseln für Wartezeiten sehr eng. Ein zügiges Durchfahren des Rondells mit dem Rad war nicht möglich.

Die Idee, das Rondell umzugestalten, stand schon länger im Raum und wurde auch als eines der Verkehrsentwicklungsziele auf dem Forum „Mobiles Schwetzingen“ (2015) formuliert. Das Forum fand als Bürgerbeteiligung statt und war als Workshop ausgelegt. Die Umsetzung der Maßnahme wurde dann 2019 durch das Ordnungsamt Schwetzingen angestoßen. Ziel des Projekts war, den Verkehrsfluss zu erhöhen, die Wartezeiten zu verringern und eine bessere Befahrbarkeit für Radfahrende zu schaffen.

Zusammen mit dem Verkehrsministerium Baden-Württemberg sollte das ampelfreie Rondell als Modellversuch für zwei Jahre eingerichtet werden. Mittlerweile arbeitet die Stadt Schwetzingen an der Verstetigung des Projekts.

Die eigentlichen Umbauarbeiten begannen 2021. In einem ersten Schritt wurde die Querspange aus Richtung Mannheimer Landstraße/Brühl kommend in die Walther-Rathenau-Straße komplett für den Verkehr gesperrt. Diese Querspange wurde dauerhaft geschlossen und soll nun zurückgebaut werden.

Im zweiten Schritt fanden die Tiefbauarbeiten statt. Dabei wurden Kantensteine versetzt und Asphaltteilflächen erneuert. Im Anschluss wurden die Fußgängerampeln als Bedarfsampeln eingerichtet und die Markierungsarbeiten ausgeführt. Im Kreis selbst wurde eine der Fahrspuren

KURZE PROJEKTbeschreibung

- **BUNDESLAND:**
Baden-Württemberg
- **ZIEL:**
Ziele der Umgestaltung sind ein besserer Verkehrsfluss sowie mehr Platz und Sicherheit für Radfahrende.
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**
Verkehrsversuch läuft seit Umsetzung unfallfrei. Verstetigung ist in Arbeit.
- **FINANZIERUNG:**
Finanzierung über VM, Landkreis und Stadt
- **PROJEKTSTATUS:**
Projektplan in Ausarbeitung
- **ZEITRAUM:**
Modellversuch seit 2021, die Verstetigung ist in Arbeit.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Die Stadt Schwetzingen gestaltete das Rondell in einem zunächst auf zwei Jahre angesetzten gemeinsamen Modellversuch mit dem Land Baden-Württemberg ampelfrei um. Dazu wurde jeweils eine der beiden Fahrspuren für den motorisierten Verkehr gesperrt und zugunsten der Radfahrenden umgewidmet. Bei dem neuen Radrondell handelt es sich um eine Verkehrsmaßnahme aus dem Programm „Mobiles Schwetzingen“, das die Leitziele der Schwetzipger Verkehrsentwicklung definiert und mit Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet wurde.

Projektmanagement:

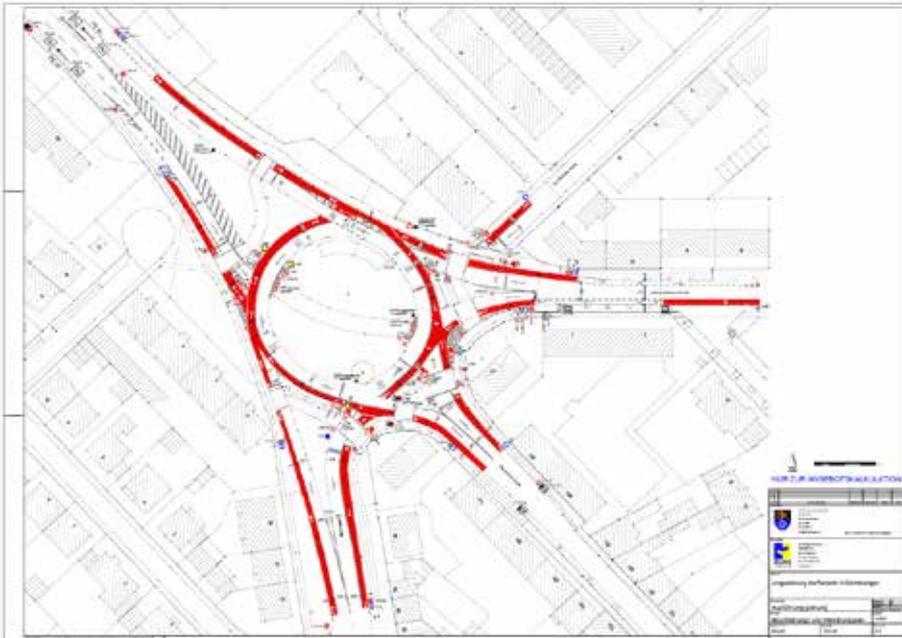
- Stadt Schwetzingen, LRA Rhein-Neckar-Kreis, Verkehrsministerium Baden-Württemberg

Kontakt:

- Ansprechpartner: Catrin Nähr
- E-Mail: catrin.naehr@schwetzingen.de
- Projekthomepage: keine Angabe

AMPELFREIES RONDELL

04



als Fahrradspur markiert. Ergänzend wurden entlang der markierten Flächen Straßenmarkierungsknöpfe angebracht, was eine zusätzliche Entschleunigung des motorisierten Verkehrs zur Folge hatte.

Das ampelfreie Rondell stellt eine Verbesserung der gesamten Verkehrssituation dar, vor allem für Zufußgehende und Radfahrende. Als Modellversuch ist das Rondell einzigartig in Deutschland und die Bilanz ist positiv zu bewerten. Daher kann das ampelfreie Rondell nun auch verstetigt werden. Zudem ist es ein Projekt, das als ein Resultat aus der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger hervorgeht.

Welche Bedeutung hat Nachhaltigkeit in Ihrem Projekt?

Das Projekt zielt auf mehr Platz und Sicherheit für Zufußgehende und Radfahrende und damit auf eine Förderung nachhaltiger Mobilität.

Haben Sie konkrete Maßnahmen zur Beschleunigung bei der Umsetzung Ihres Projekts angewendet?

Nein